

# Honduras: Informationen zu Wirtschaft, Recht und Steuern sowie Reisen

Sie wollen in Honduras erfolgreich sein? Hier finden Sie die wichtigsten Informationen und Ansprechpersonen

- [Die Wirtschaft in Honduras](#)
- [Recht und Steuern in Honduras](#)
- [Nach Honduras reisen](#)
- [Nach Honduras exportieren/aus Honduras importieren](#)

## Die Wirtschaft in Honduras

2019 lag das Wirtschaftswachstum bei + 2,7 % gegenüber +3,7 % im Jahr 2018. Für 2020 werde mit einem Corona-Virus-Krise bedingten Einbruch von - 5,0 % gerechnet. Mit herein spielen hier zusätzlich zu den allgemeinen gesundheits- und wirtschaftspolitischen Folgen vor allem eine gesunkene Nachfrage nach honduranischen Gütern im Ausland bedingt durch eine internationale Rezession, v. a. beim Haupthandelspartner, den USA, ein gesunkener Privatkonsum durch die komplexe Lage auf dem Arbeitsmarkt sowie ein sich abflachendes Wachstum bei Überweisungen von im Ausland lebenden Honduranern.

Wichtigster Wachstumsmotor wird trotzdem weiterhin der private Konsum bleiben. Infrastrukturprojekte der öffentlichen Hand in der Hauptstadt Tegucigalpa und in der zweitgrößten Stadt San Pedro Sula, welche primär die Straßeninfrastruktur und Verkehrssituation dort aber auch in nahe gelegenen Häfen sowie die Zollabfertigung verbessern sollen, lassen ein neuerliches Wachstum bei den öffentlichen Investitionen nach Rücknahme der Corona-Virus bedingten Maßnahmen und eine Wiedererstarkung des Bausektors erwarten. Die Exportentwicklung wird auch weiterhin vor allem an die Entwicklung in den USA geknüpft sein, während das Importwachstum aufgrund der hohen Abhängigkeit des Landes von Importen auch in Zukunft stark bleiben wird. Die Entwicklung auf dem Produktionssektor, vor allem der Lohnveredelungsindustrie („maquila“) wird auch künftig von der Nachfrage in den USA bestimmt sein und von der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den zentralamerikanischen Nachbarn abhängen. Der Landwirtschaftssektor profitiert mittelfristig von höheren Weltmarktpreisen und einer Erholung der Nachfrage nach Kaffee, dem Hauptexportprodukt des Landes. Auch der Dienstleistungssektor sollte sich nach Abflauen der Coronavirus-Krise langsam wieder erholen.

## Besondere Entwicklungen

Durch Ankurbelung der Wirtschaft und Umsetzung von Sozialprogrammen wollte Präsident Hernández von der Mitte-Rechts-Partei Partido Nacional (PN) seinen Rückhalt in Teilen der Bevölkerung in seiner zweiten Amtszeit stärken – ein Plan, der durch die Coronavirus-Krise massiv durchkreuzt wurde.

Erst nach Abflauen letzterer wird es der Regierung möglich sein, die strategischen Ziele ihres im Januar 2018 vorgestellten Programms allmählich wieder weiter zu verfolgen: Innovationsförderung; Verbesserung des Zuganges zu Krediten für Haushalte, kleine und mittelständische Unternehmen; Positionierung des Landes als Logistikzentrum innerhalb Zentralamerikas; Förderung von Bildung (inklusive Unterricht von Englisch und Spanisch in öffentlichen Schulen); Verbesserung der Sicherheitslage; vertrauensfördernde Maßnahmen, um mehr Investoren ins Land zu holen; Korruptionsbekämpfung und Reformierung der Polizeikräfte.

Durch Ausweiten der Freihandelszonen und das verabschiedete Bergbaugesetz erhofft sich Honduras vermehrte Auslandsinvestitionen. Honduras ist hinter Panama und Costa Rica zum drittichtigsten Empfänger von Auslandsinvestitionen (v. a. auf dem Finanz-, Immobilien- und Dienstleistungssektor) in Zentralamerika vorgerückt.

## Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die österreichischen Exporte konzentrieren sich auf das Projektgeschäft. Sie gingen 2019 im Vergleich zum Vorjahr um -4,5 % von EUR 10,1 Mio. auf EUR 9,7 Mio. zurück was primär auf gesunkene Maschinenlieferungen (- 17,1 %; v. a. spanabhebende Werkzeugmaschinen) und sonstige Fertigwaren (- 76,2 %; v. a. optische Mikroskope) zurückzuführen war. Maschinenbauerzeugnisse hatten 2019 mit EUR 5,4 Mio. einen 55,5 %igen Anteil an den Gesamtexporten. An zweiter Stelle lagen chemische Erzeugnisse (v. a. medizinische u. pharmazeutische Erzeugnisse) mit EUR 3,1 Mio. und einem Anteil von 31,6 %.

## Wiederaufnahme der Aktion „Business Leads“ und individueller Wirtschaftsmissionen nach Abflauen der Coronavirus-Krise

Dem Trend der Zeit Rechnung tragend konzentriert sich das AußenwirtschaftsCenter Mexiko in Zentralamerika mehr und mehr auf individuelle Betreuung österreichischer Firmen in der Region. Nach enger Abstimmung mit der österreichischen Firma entscheidet sich diese entweder zur Teilnahme an der Aktion „Business Leads“ oder für eine individuelle Wirtschaftsmission, welche zu dem für das österreichische Unternehmen am günstigsten erscheinenden Zeitpunkt organisiert wird. Mit der Sonderinitiative „Business Leads“ sollen insbesondere Chancen für Produkte und Technologie österreichischer Unternehmen in Zentralamerika sondiert werden. Im Rahmen von Dienstreisen präsentieren MitarbeiterInnen des AußenwirtschaftsCenters Mexiko das Waren-, Technologie- und Dienstleistungsangebot direkt bei potentiellen Partnerunternehmen vor Ort. Eine bereits vorhandene Erfahrung im Lateinamerika-Geschäft wäre von Vorteil.

Kontaktieren Sie das [AußenwirtschaftsCenter Mexiko](#) bezüglich näherer Einzelheiten.

Einen Überblick über die wichtigsten Daten zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bietet das [Länderprofil Honduras](#) der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und der Stabsabteilung Statistik.

Darüber hinaus steht Ihnen das AußenwirtschaftsCenter Mexiko für Auskünfte und eine persönliche Beratung zur Verfügung: Schicken Sie einfach eine [E-Mail](#) oder [rufen Sie uns an](#).

## Recht und Steuern in Honduras

Das Team des AußenwirtschaftsCenter Mexiko hat ein breites Fachwissen und Erfahrung bei lokalen Rechts- und Steuerfragen. Es steht Ihnen für eine juristische und steuerliche Erstberatung gerne zur Verfügung steht. Sollte Ihre Anfrage einer rechtsanwaltlichen Expertise bedürfen, haben wir ein Netzwerk an englisch- und landessprachigen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten. Schicken Sie einfach eine [E-Mail](#) oder [rufen Sie uns an](#).

Seit 2013 wird der Handelsteil des Abkommens zur Gründung einer [Assoziation zwischen der EU und Zentralamerika](#) (Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua und Panama) vorläufig angewendet.

Darüber hinaus hat Österreich mit zahlreichen Staaten Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen. Diese regeln, welchem Staat das Besteuerungsrecht gegenüber einem Unternehmen zukommt, womit eine doppelte Besteuerung bei grenzüberschreitenden Aktivitäten verhindert wird.

Das Bundesministerium für Finanzen stellt [weitere wichtige Informationen](#) sowie eine [Liste aller österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen](#) zur Verfügung.

## Nach Honduras reisen

Wussten Sie, dass der Name Honduras auf Christopher Columbus' erste Worte beim Betreten des Landes zurückgeht und übersetzt *große Tiefen* bedeutet? Mit uns navigieren Sie leichter durch die Tiefen eines Landes, das viel mehr ist als Meer, Bananen und Kaffee. Wir geben Ihnen hierfür gerne Tipps zu Ihrer Anreise, den besten Hotels, Restaurants und den Dos and Don'ts in der Geschäftswelt.

Lesen Sie mehr über [Reisen nach Honduras](#).

Stand: 20.07.2021